Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 07.Sept.2017

Zu der außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde fristgemäß eingeladen. Wie aus der Einladung hervor ging, sind die Anlässe: Aufbau einer Jugendabteilung, die Anschaffung eines Bootes und die Durchführung unseres Jubiläumstörns.
Der erste Vorsitzende, Jens Weidling, begrüßt die Anwesenden und heißt ein neues Mitglied, Heinz V.(?), willkommen.
Im ersten Teil des heutigen Treffen soll es um die Beschlussfassung gehen und im zweiten Teil um die „normalen“ Themen unseres SKB Abend.

1. Jens stellt fest, dass die **Beschlussfähigkeit** der Versammlung gegeben ist. Eine Anwesenheitsliste geht rum. Mehr als 40 Mitglieder tragen sich ein. Zur Tagesordnung meldet sich Rudi Krause und beantragt, dass die zu beschließenden Punkte einzeln abgehandelt und abgestimmt werden sollen.
2. Andreas Jung hat das Wort zum Themenbereich **Jugendgruppe:**
   Er stellt die anwesenden Jugendlichen, Timm, Jess, Laurie, Hannah, Julius (Namen richtig?) vor. Sie haben bereits Segelerfahrung, teilweise auch Segelscheine.
   Andreas berichtet von einem kleinen Kielschiff, welches in die nähere Wahl gekommen ist. „Albin Express“(http://www.albin-express.de/4.0.html), 7,77 m lang. Geeignet erscheint ein Boot, was derzeit in Dänemark liegt, Bj. 1984, Preis 10.500 € ohne Trailer, mit Außenborder und zwei Satz Segel.
   Andreas stellt **das Konzept** des Jugendsegelns vor:
   Mit Nils Kluge, dem Jugendobmann, und Andreas Jung gibt es zwei Verantwortliche. Andreas ist dafür verantwortlich, dass das Boot in Ordnung bleibt und er koordiniert die Termine. Im Winter wird das trailerbare Boot bei ihm in der Halle liegen. Als Liegeplatz für 2018 ist Finkenwerden angedacht. Die Jugendlichen sind zwischen 16 und Anfang 20 Jahre alt. Sie erhalten eine Einweisung in das Boot und in das Revier Elbe und dürfen das Boot auch in eigener Verantwortung segeln, wenn die Befähigung eines Jugendlichen zum Skipper dafür ausreicht. Die Jugendlichen müssen Mitglied in der SKB sein.
   Als Kosten für das das Boot sind 2.000 € pro Jahr kalkuliert, die nicht refinanziert sein werden durch die Nutzer. Diese Schiff soll die Lücke schließen zwischen Opti-Segeln und segeln mit der Heide-Witzka.
   Einige **Mitglieder haben Fragen und Anregungen**:
   Soll es ein reines Jugendboot sein? Jens: Nein, es steht auch anderen Vereinsmitgliedern zur Verfügung. Die bezahlen dann 50 € pro Tag.
   Gezweifelt wird an der Zuverlässigkeit und Segelscheine werden angemahnt, die die Jugendlichen haben sollen. Möglichkeiten, den Verein zu verjüngen, werde gesehen aber auch das Risiko fehlender Pflege des Schiffes. Auch wird angesprochen, ob die Auslastung immer gegeben sein wird. Befürwortet wird der Schiffstyp „Albin Express“.
   Der Jugendobmann Nils Krause bittet die Mitglieder um Vertrauen in die Verantwortlichen und in das Projekt. Volker Weidling erinnert daran, dass es eine ähnliche Diskussion bei der Anschaffung der ersten Heide-Witzka gab („Seid kein Volk der Bedenkenträger“)
   Peter Oberbeck macht einen Vorschlag: Wir sollten uns 1 ½ Jahre Zeit nehmen und gucken wie die Auslastung des Schiffes ist und wie das Schiff gepflegt wird. Bei der

Jahreshauptversammlung 2019 beschließen wir dann, ob das Projekt sich bewährt hat oder nicht. Fall dies nicht der Fall ist, verkaufen wir das Schiff wieder. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.
Jens betont, dass die Arbeiten am Schiff hauptsächlich von den Jugendlichen gemacht werden müssen.

Abstimmung:

a) Wer ist für die Gründung einer Jugendsparte?
   Gegenstimme: 0 Enthaltung: 0
b) Wer ist für die Anschaffung eines Vereinsbootes für die Jugendsparte, das auch von Älteren gesegelt werden kann?
   Gegenstimmen: 1 Enthaltung: 2
c) Wer ist dafür, dass die neu gegründete Jugendsparte betreut wird von Nils Kluge und Andreas Jung?
   Gegenstimmen: 0 Enthaltungen: 1

Damit sind **alle Anträge positiv entschieden** worden.

3. Jubiläumstörn:

Jens berichtet, dass sich Anfang der Woche der erweiterte Vorstand getroffen hat. Dort wurde besprochen, dass es Sinn macht, die Heide-Witzka bereits im Mai 2018 nach Kroatien zu transportieren und nicht vorher auf der Ostsee zu segeln. Auch gibt es noch deutlich mehr Törnanfragen. Für die Segelsaison 2019 wurde besprochen die Feinplanung und verbindliche Törnvergabe im August 2018 vorzunehmen. Dann wäre bei zu geringer Auslastung auch noch die Option möglich, das Schiff auf dem Landweg zurück zu bringen.

Holger Baier trägt die **Kostenkalkulation** vor. Sowohl für 2018 als auch für 2019 ergeben sich Überschüssen (Details können bei Holger Baier erfragt werden holgerbaier@aol.com).
Die Törngebühr für eine Woche soll 1.000 € betragen.

Peter Oberbeck äußert zum **Ablauf des Jubiläumstörns** folgendes:
Alle die sich jetzt gemeldet haben, bekommen ihren Törn. Da das Schiff bereits im Mai in der Adria ist, kommen sieben Wochen in Kroatien dazu. Dafür können jetzt bei Holger weitere Buchungen erfolgen (Für den Zeitraum Mitte Mai bis Ende Juni 2018). Bis Ende November 2017 müssen die festen Zusagen der Teilnehmer vorliegen und es werden die Charterverträge gemacht. Das Zahlungsziel ist drei Monate vor Törnbeginn.
Für die Törns in 2019 erfolgt das gleiche Procedere im nächsten Jahr. Um die Rückreise auf eigenem Kiel über das Mittelmeer, Atlantik, Engl. Kanal und Nordsee in 2019 machen zu können, müssen dafür ausreichend verbindliche Törnbuchungen bis August 2018 vorliegen. Zahlreiche Törnwünsche sind ja bereits bei Holger notiert und weitere Anmeldungen können jederzeit gemacht werden.

Abstimmung:
Wer ist dafür, dass wir den Jubiläumstörn nach Kroatien durchführen und bereits im Mai beginnen und im August 2018 für den Törn in 2019 abstimmen?
Gegenstimmen: keine Enthaltungen: keine
Damit ist der **Antrag einstimmig** angenommen.

Weitere Themen des SKB Abend:

- **Stadtfest:** Das Zelt ist aufgebaut, Zapfanlage, Bier und Steaks etc. ist alles organisiert. Danke an alle Helfer! Ingo stellt noch einige „Personallücken“ vor, von unseren neuen Jugendlichen melden sich einige für den Standdienst. Prima !
- **Jubiläumsfeier:** Beim Treffen des erweiterten Vorstandes wurde besprochen, dass wir als Buchholzer Verein unsere Verbundenheit mit der Stadt dadurch zum Ausdruck bringen sollten, dass wir auch hier feiern. Als Lokation für 200 bis 300 Personen bietet sich nur die Empore an. Jens fragt, wer sich berufen fühlt, das Fest mit zu organisieren. Hans-Joachim Schwarz regt an, von den Erfahrungen des Heidjer Shanty Chors zu profitieren, der dieses Jahr sein Jubiläum auch in der Empore feiert.
- **Absegeln:** Bernd Horn berichtet über den geplanten Ablauf. Start ist Samstag 30.9. vor Heiligenhafen, abends Treffen in Burgtiefe. Sonntag 01.10. Geschwaderfahrt nach Grömitz. Montag 2.10. Geschwaderfahrt zurück nach Burgtiefe, abends Siegerehrung und Buffet im Restaurant Sailor‘s Inn. Burgtiefe wurde gewählt, weil hier das einzige Lokal ist, welches an diesem Termin Kapazitäten für unsere Veranstaltung anbieten kann.
- **Ausbildung:** Bernd Horn berichtet, dass in diesem Winterhalbjahr die gleichen Kurs angeboten werden, wie im letzten Winter. Flyer dazu sollen noch am Stadtfeststand ausgelegt werden. Karlo bittet darum, die Infos zu erhalten um sie auf die Homepage stellen zu können.
- **Mitsegler fürs Absegeln gesucht** von Markus Köhn
- **Törnbericht von Peter Oberbeck** 05.08. bis 12.08.17 mit der Heide-Witzka
  Peter berichtet von einer sehr schönen Segelwoche. Er hat das Schiff in Torhamn von Peter Degen übernommen und ist über Bornholm und Rügen nach Greifswald gesegelt. Dort erfolgte die Übergabe an Klaus Lasarsch. Das aktive AIS hat sich dahingehend bewährt, dass unsere Heide-Witzka von einem Arbeitsschiff des Offshore-Windparks Arkona gerufen wurde und die Anweisung erhielt, den Kurs zu ändern.
- Es gibt Wünsche **Bekleidung mit SKB Logo** zu bestellen. Anja Hoffmann wird eine Bestellliste auslegen.
- Michael Dill kündigt eine **„Gemeinschaftsarbeit“ am Stützpunkt** an (auch fürs leibliche Wohl wird gesorgt). Der Termin wird noch bekannt gegeben und ist nach dem Absegeln.
- Helmut Piplack hat Ideen **„Leichtmatrosen“ an Bord zu bringen** und will demnächst ein Konzept dazu vorstellen.
- **Jens Weidling berichtet von seinem Törn mit der „Nadir“**. Er befand sich gerade im Öresund als dort die Frauenleiche der vermissten Journalistin gefunden wurde.
  Ein tolles Erlebnis war es in Nystedt zeitgleich mit der „Dagmar Aaen“ von Arved Fuchs auszulaufen.

Für das Protokoll: Heike Kruskopf